

KUNST KULTUR MITTE

APRIL – JUNI 2017

EDITORIAL

FORM WERDEN

Frische Luft und Wärme ziehen durch die Stadt. Das Frühjahr schafft Raum für neue Gedanken und Gefühle, lässt Ideen wachsen und zu Energien verdichten. Unser Programm steht auch im Zeichen von Formierung, Wandel und Werden. So knüpft die Ausstellungsreihe „Re-FORMATION“ in der Klosterkirchenruine an die gegenwärtige Umformatierung des städtischen Raumes und Lebens an. In der Galerie Nord wird die Formierung des Raumes und dessen Aneignung durch lineare Skulpturen verhandelt. Der Künstler Jens Reinert



Dr. Ute Müller-Tischler

Foto: © Holger Herschel

wiederum verbindet in seiner Arbeit massive Betonskulpturen mit graziler Malerei. Was die scheinbar gegensätzlichen Momente verbindet, können Sie in der Galerie weisser elefant erfahren. Auch im Bereich der freien Szene und der kulturellen Bildung formen sich neue Ideen und Formate: Die neue Kulturonlineplattform erstrahlt im frischen Gewand, ein Fachtag zur kulturellen Bildung lädt zu Workshops ein, und der Wedding Campus bespielt mit einem bunten Programm die Galerie Wedding und den öffentlichen Raum. Lassen Sie uns also gemeinsam durch das Frühjahr spazieren.

KUNSTORTE

GALERIE NORD | KUNSTVEREIN TIERGARTEN

AF/CH

Adib Fricke trifft Christian Hasucha
bis 6. Mai

Adib Fricke und Christian Hasucha sind für AF/CH erstmals eine künstlerische Kooperation eingegangen. Mit den daraus hervorgegangenen Arbeiten bewegen sie sich aufeinander zu und verknüpfen ihre Vorgehensweisen. Dominant liegt ein riesiger Doppel-T-Träger in der Galerie Nord. Wie gelangte er in dieser Größe überhaupt in die Räume? Wurden Glasscheiben herausgenommen und ein Kran gemietet? Die Künstler thematisieren Aspekte von Wahrnehmung, arbeiten mit Sprache und reflektieren Formen von Inszenierung.

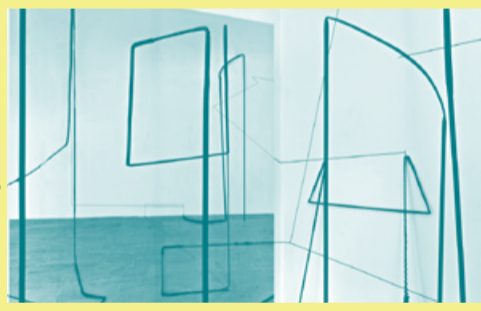


Foto: Hans-Georg Gaul

Harriet Groß, Störung II, 2015, Raumzeichnung mit Holz/Metallstangen, PVC, C-Print

IN DEN RAUM ZEICHNEN
verdichten

19. Mai bis 24. Juni

Eröffnung am 19. Mai, 19 Uhr

Die von Claudia Busching und Pomona Zipser für drei kommunale Galerien kuratierte Ausstellungsreihe erkundet die Produktion und Aneignung von Raum durch lineare Skulpturen. Während sich die Ausstellungen in der Galerie Parterre dem Umreißen und im Haus am Kleistpark dem Spuren(-legen) widmen, fokussieren die in der Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten vertretenen Künstler*innen den Aspekt des Verdichtens. Gezeigt werden Arbeiten von Gisela von Bruchhausen, Harriet Groß, Betina Kuntzsch, Angela Lubic, Andreas Schmid, Diana Sirianni, Susanne Specht, Matthäus Thoma und Pomona Zipser.

Protest

30. Juni bis 29. Juli

Eröffnung am 30. Juni

Parallel zum Moabiter Kunstfestival „Ortstermin 17“ präsentiert die Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten eine jurierte Ausstellung zum Thema Protest, die den Moabiter Stadtraum einbezieht. Die künstlerischen Arbeiten von in Moabit arbeitenden Künstler*innen reflektieren Debatten und Diskurse, Konzepte und Ideen demokratischer Teilhabe vor dem Hintergrund sowohl historischer als auch aktueller politischer Entwicklungen weltweit.

www.kunstverein-tiergarten.de



Foto: © Johannes Berger

Viron Erol Vert, The Names of Shades of Paranoia, Called Different Forms of Silence

GALERIE WEDDING – RAUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

The Names of Shades of Paranoia, Called
Different Forms of Silence

Viron Erol Vert

bis 8. April

Viron Erol Verts Installation transformiert die Galerie in eine Art Schlaflabor, das eingebettet ist in die sphärische Klangwelt des Performanceduos Driftmachine. Vert nutzt diesen Hintergrundsound für seine Anordnung von zwölf Betten mit Nachttischen und Lampen, die zugeschnitten sind auf die Komfortbedürfnisse unterschiedlicher Schläfer*innen und die Galerie in einen geschützten, demokratischen Raum zum Träumen verwandeln.

Bare Lives

Mario Rizzi

28. April bis 10. Juni

Eröffnung am 27. April, 19 Uhr

Der im Wedding ansässige italienische Künstler Mario Rizzi widmet seine Filme individuellen Lebensläufen, die von zum Teil dramatischen politischen oder sozialen Umständen geprägt sind. Die Ausstellung präsentiert Mario Rizzis neues partizipatorisches Filmprojekt und seinen 30-minütigen Film »Al Intithar«. »Al Intithar« wurde während seines Aufenthalts im syrischen Flüchtlingscamp Zaatari in der jordanischen Wüste aufgenommen. Mario Rizzi dokumentiert darin das Leben syrischer Frauen in diesem für inzwischen Hunderttausende von Geflüchteten anhaltenden Ausnahmezustand.

Wedding Campus
derWedding, die Ausstellung

16. Juni bis 30. Juni

Eröffnung am 16. Juni, 19 Uhr

Der Wedding Campus wird neben dem Galerieraum den Rathausplatz bespielen. Geplant sind Kooperationen mit Künstler*innen sowie Akteur*innen aus der freien Szene (derWedding.de, Ostkreuz

e.V.), aus der kulturellen Bildung und der Schiller-Bibliothek. Das Programm erstreckt sich von Ausstellungen und Informationsständen über Performances, Spiele, Stadtpaziergänge, Diskussionen, Workshops sowie Education-Veranstaltungen in der Galerie Wedding.

www.galeriewedding.de

GALERIE WEISSER ELEFANT

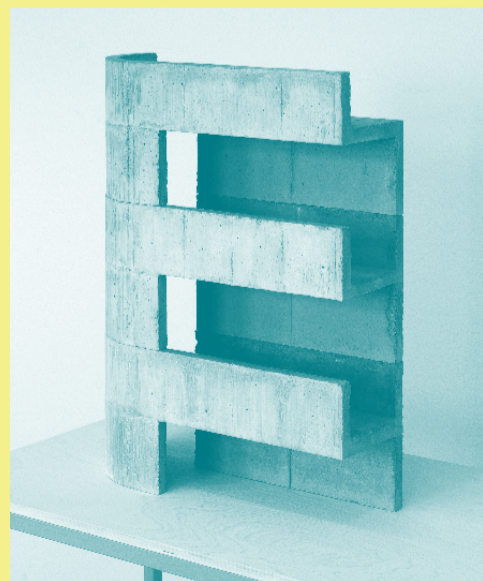


Foto: Jens Reinert

Jens Reinert, Durchgang

Einfache Lösungen

Malerei und Skulptur von Jens Reinert
bis 22. April

Die Arbeiten von Jens Reinert teilen sich in zwei Bereiche: Malerei mit urbanen, teils fotorealistisch, teils impressionistisch anmutenden Motiven und kubistisch-rustikale Betonskulpturen. Das Verbindende ist stets die Korrespondenz mit Architektur – sowohl der Siedlungsmotive in der Malerei als auch der figuralen Werke. Die scheinbar gegensätzlichen Momente verbinden sich, sobald man gewahr wird, dass es stets um die Darstellung bzw. Anwendung von Betonformen geht.

Zweimalzwei
Rauminstallation und Malerei
Monika Jarecka
28. April bis 9. Juni
Eröffnung am 28. April, 19 Uhr

Momentum
Sound-Installation und Fotografie
Albert Raven
17. Juni bis 15. Juli
Eröffnung am 17. Juni, 19 Uhr

www.galerieweisserelefant.de

RUINE DER FRANZISKANER KLOSTERKIRCHE

[statement & dialogue]

Creatures

Maria und Natalia Petschatnikov
Bis Ende April

Für die Ausstellung „Creatures“ haben die Künstlerinnen viele kleine Fellbälle im Außenraum der Ruine der Klosterkirche platziert. Beobachten kann man diese künstlichen Kreaturen durch das geschlossene Eingangstor der Ruine, das uns den Ort als eine Art Käfig wahrnehmen lässt. „Creatures“ experimentiert mit dem Raum der Kirchenruine des mittelalterlichen Klosters und bewegt sich auf dem schmalen Grat zwischen Fiktion und Realität.



Foto: Holger Herschel

[statement & dialogue]

Re-FORMATION

Von Mai bis November werden künstlerische Arbeiten gezeigt, die sich mit dem Verhältnis von Atmosphäre und Transzendenz sowie deren Formwerden in der Kunst beschäftigen. In der Klosterkirchenruine, einem Ort des permanenten Umbruchs über Jahrhunderte hinweg, lassen sich die ältesten Spuren der Stadtgeschichte körperlich wahrnehmen als Aura und gefühlte Energie. In der Bindung an die historische Architektur und dem Wandel des Stadtraums Molkenmarkt/ Klostersviertel bildet das Baudenkmal einen modellhaften „Umschlagsraum“ für den Übergang der Aura in Struktur und Form. Die künstlerische Auseinandersetzung soll ein Gefühl der emotionalen Welterschließung und Teilhabe an der gegenwärtigen Umformatierung des städtischen Lebens vermitteln.

www.klosterruine.berlin

STADTKULTUR

KULTUR-ONLINEPLATTFORM

Die Kulturonlineplattform „Kulturnetzwerk Mitte“ wurde weiterentwickelt und neu gestaltet. Als offenes Portal für Kunst- und Kulturschaffende im Bezirk Mitte bietet sie Informationen zu Kunstorten, Kulturförderung, Veranstaltungen und Vernetzung.

www.kultur-mitte.de

POP-UP-BERATUNGSPLATTFORM

15. Mai, 10 bis 15 Uhr
Bibliothek am Luisenbad, Travemünder Straße 2, 13357 Berlin

Die Programmkoordinatorinnen für Stadtkultur helfen bei individuellen Anliegen im Zusammenhang mit künstlerischer Arbeit und Projekten u.a. zu Förderungen, Finanzierungen, KSK, GEMA, Finanzamt, Recht.

Anmeldung mit Stichpunkten zum Anliegen an info@kultkom.de

FRÜHSTÜCKS FERN SEHEN

Salon #4 – Thema: Who’s afraid of participation? Komplizenschaft, Instrumentalisierung, Veränderung, Transparenz, Akzeptanz, Demokratie...
9. Juni, 10 bis 12 Uhr

Der wiederkehrende Salon widmet sich alltäglichen Fragen von Kunst- und Kulturschaffenden im Bezirk. Live vor Ort und als Podcast zum Nachhören unter <https://voicerepublic.com/users/fruehstuecks-fernsehen>. Hier finden sich auch weitere Infos zu Gästen und Thema. Anmeldung für die Live-Teilnahme an info@kultkom.de

Programmkoordination für Stadtkultur und Vernetzung: Kerstin Wiehe und Jennifer Aksu, 030 78703350, info@kultkom.de, www.kultur-mitte.de

KUNSTFESTIVAL ORTSTERMIN 17 MITTE/MOABIT

Offene Ateliers, Ausstellungen, Veranstaltungen in ganz Moabit

30. Juni bis 2. Juli

Unter dem Themenschwerpunkt „Protest“ sind die Künstler*innen eingeladen, ihren Fokus auf neue Möglichkeiten der demokratischen Willensbildung zu richten. Verhandelt werden Fragen danach, wie wir im 21. Jahrhundert Protest definieren, wie wir unseren eigenen Protest leben, uns einmischen, Themen setzen und Einfluss nehmen wollen.

www.kunstverein-tiergarten.de

KULTURELLE BILDUNG

WEBSITE KULTURELLE BILDUNG IN MITTE

Einen Überblick über Programmangebote, aktuelle Themen, Förderung, Konzepte und Ansprechpartner*innen der kulturellen Bildung in Mitte bietet die neue Website: www.berlin.de/kulturelle-bildung-mitte

KUNST UND MEDIEN IM KONTEXT SCHULE

Fachtag zur kulturellen Bildung
16. Mai, 9 bis 16 Uhr
Centre Français de Berlin, Müllerstraße 74, 13349 Berlin

In Workshops können Lehrkräfte, Erzieher*innen, Kunst- und Kulturschaffende sich Ideen holen, um mittels künstlerischer Inhalte und Methoden sowie durch digitale Medien den Fachunterricht ästhetisch zu untermauern. Das genaue Programm wird u.a. unter www.berlin.de/kulturelle-bildung-mitte bekannt gegeben. Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Mehr Informationen und Anmeldung: Carola Tinius, 030 9018-33486

In Kooperation mit der regionalen Fortbildung des Schulamtes des Bezirksamtes Mitte.



Foto: BV Moabit

MOABITER BILDUNGSFEST AUF DEM OTTO-SPIELPLATZ

29. Juni, 14 bis 18 Uhr

Kitas, Schulen, Jugendeinrichtungen aus dem Kiez und weitere Bildungspartner zeigen ein buntes Bühnenprogramm und bieten an Marktständen viele Informationen und Mitmach-Aktivitäten.

Bildungsverbund Moabit,
Thomas Büttner, 0163 7321462
www.bildungsverbund-moabit.de

ADRESSEN | IMPRESSUM

Fachbereich Kunst und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin
Fachbereichsleiterin:
Dr. Ute Müller-Tischler
030 9018-33408
ute.mueller-tischler@kultur-mitte.de

Geschäftsleitung, Kommunikation und Pressearbeit:
Karoline Schierz
030 9018-37461
karoline.schierz@ba-mitte.berlin.de

Kunst am Bau/ Kunst im Stadtraum/
Stadtkultur:
Judith Laub
030 9018-33409
judith.laub@kultur-mitte.de
Sebastian Häger
030 9018-37462
sebastian.haeger@ba-mitte.berlin.de

Galerie Wedding
Müllerstraße 146/147, 13353 Berlin
Di.–Sa. 12–19 Uhr
Kuratorische Leitung:
Solvej Helweg Ovesen und
Dr. Bonaventure Soh Bejeng Ndikung
030 9018-42388
post@galeriewedding.de

Presse, Kommunikation und
Programmkoordination:
Nadia Pilchowski
030 9018-42385
nadia.pilchowski@ba-mitte.berlin.de

galerie weisser elefant
Auguststraße 21, 10117 Berlin
Di.–Fr. 11–19 Uhr, Sa. 13–19 Uhr
Künstlerischer Leiter:
Ralf Bartholomäus
030 288844-54
mail@galerieweisserelefant.de

Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten
Turmstraße 75, 10551 Berlin
Di.–Sa. 13–19 Uhr
Künstlerischer Leiter:
Dr. Ralf F. Hartmann
030 9018-33453
info@kunstverein-tiergarten.de

Programmkoordinatorin:
Julia Heunemann
030 9018-33454
julia.heunemann@ba-mitte.berlin.de

Ruine der Franziskaner Klosterkirche
Klosterstraße 73a, 10179 Berlin
April–Oktober Mo.–So. 10–18 Uhr

Leiterin: Dr. Ute Müller-Tischler
Programmkoordinator:
Sebastian Häger
030 9018-37462
info@klosterruine.berlin

KinderKunstWerkstatt*
Schönwalder Straße 19, 13347 Berlin
Leiterin: Editha Wrase
030 9018-33482
editha.wrase@kultur-mitte.de

Theateratelier*
Schönwalder Straße 19,
13347 Berlin
Leiterin: Carola Tinius
030 9018-33486
carola.tinius@kultur-mitte.de

Atelier Farbklang*
Auguststraße 21, 10117 Berlin
Leiterin: Ulrike Stöhring
030 288844-31
ulrike.stoehring@kultur-mitte.de

* Anmeldungen sind von Montag bis Freitag außer an Feiertagen täglich in der Zeit von 10 bis 15 Uhr möglich.

Herausgeber:
Bezirksamt Mitte von Berlin

Abteilung Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen
Bezirksstadträtin: Sabine Weißler

Amt für Weiterbildung und Kultur
Amtsleiter: Michael Weiß

Fachbereich Kunst und Kultur
Fachbereichsleiterin:
Dr. Ute Müller-Tischler
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Karoline Schierz
Korrektorat: Jana Fröbel
Layout: Form und Konzept
www.formundkonzept.de

Auflage/Druck: 2.000
Redaktionsschluss: Februar 2017

Alle Rechte liegen bei den Autoren und Fotografen.

WWW.KULTUR-MITTE.DE